

8.–  
13.4.19

6 t a g e  
★ f r e i

# Programm

tanz- und theaterpreis  
der stadt stuttgart und des  
landes baden-württemberg

[6tagefrei.de](http://6tagefrei.de)

<b>Grußworte</b>	<b>1–3</b>
<b>Programm</b>	<b>4–19, 26–29</b>
<b>Festivalkalender</b>	<b>20–25</b>
<b>Extras</b>	<b>32–41</b>
<b>Workshops</b>	<b>42–43</b>
<b>Service</b>	<b>45–49</b>

Preise können für Künstler\*innen Anerkennung, Aufmerksamkeit, Ermunterung und Geld bedeuten. Sie können Folgen haben, wie die Einladung zur Best Of(f)-Tour durch Baden-Württemberg, die von der LandesArbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren (LAKS) und dem Landesverband Freie Tanz- und Theaterschaffende (LaFT) veranstaltet wird. Eine Einladung zu einem Folge-Gastspiel am Theater Rampe oder zu einer von zwei überregionalen Aufführungen.

Die 13 Preise bei 6 TAGE FREI sollen zugleich Effekte für die freien Szenen insgesamt haben. Das wünschen wir uns jedenfalls. Für die Ausgabe 2019 ist es deshalb unser Ziel das Festival weiter zu öffnen und zu einer Versammlung der Szenen und vor allem der Künstler\*innen zu machen. Wir möchten nicht nur das bereits dichte Programm der Preisträger\*innen aufführen, sondern darüber hinaus in vielen Extras einen Einblick geben, wie zahlreich, vielfältig, engagiert und kraftvoll die Darstellenden Künste hier sind.

Darum gilt unser Dank an dieser Stelle den Kolleg\*innen der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart, mit denen wir in engem Austausch für dieses Festival stehen.

Und wir begrüßen insbesondere ALLE Künstler\*innen, mit oder ohne Preis!

Allen Szenen, allen Zuschauer\*innen wünschen wir eine intensive, besondere gemeinsame Zeit.

Marie Bues und Martina Grohmann  
Festivalleitung

**Alle zwei Jahre wird 6 TAGE FREI zu einer Schaubühne der freien Darstellenden Künste in Baden-Württemberg. Das Festival gibt spannende Einblicke in Produktionen unabhängiger Künstlerinnen und Künstler, die von einer renommierten Jury ausgewählt wurden.**

**Aber die zehn Aufführungen über sechs Tage veranschaulichen nicht allein die große Vielfalt des Tanz- und Theater-schaffens des Landes: Genres wie Figurenspiel, Objekttheater, Medienkunst, neuer Zirkus, Gamedesign und Musikperformance zeigen, auf welche Weise freie Künstlerinnen und Künstler ihre darstellerischen Mittel permanent erweitern und ihr Publikum mit neuen und oftmals experimentellen Formen überraschen.**

**Mit ihren Schauspiel-, Performance-, und Tanzaufführungen leisten freie darstellende Künstlerinnen und Künstler einen bedeutsamen Beitrag zum kulturellen Leben. Mit ihrer interdisziplinär geprägten Arbeit bilden sie den Nährboden für innovative Theaterformen. Auch außerhalb der Ballungszentren ermöglichen sie kulturelle Partizipation.**

**Neben den künstlerischen Produktionen bietet 6 TAGE FREI der landesweiten freien Tanz- und Theaterszene wichtigen Raum für Austausch und Vernetzung. Danken möchte ich daher dem Landesverband freier Tanz- und Theaterschaffender und der Stadt Stuttgart als Mitträger des Festivals.**

**Ich wünsche allen Beteiligten sechs inspirierende Tage und allen Besucherinnen und Besuchern anregende Theatererlebnisse.**

**Petra Olschowski**

**Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**

**Bereits zum dritten Mal werden die Tanz- und Theaterpreise von Stadt und Land im Rahmen von 6 TAGE FREI, dem Festival der freien Szene Baden-Württembergs, verliehen. Sechs Tage lang versammeln sich KünstlerInnen, Tanz- und TheatermacherInnen, ExpertInnen aus der Stadt, der Region, aber auch weit darüber hinaus in Stuttgart. Sechs Tage lang steht die freie Szene mit ihren Aufführungen, Workshops, Diskussionen u. v. m. im Zentrum des kulturellen Geschehens der Stadt. Das Programm zeigt auch in dieser Ausgabe, wie umtriebig, wie engagiert und künstlerisch beispielhaft sie ist.**

**Das Festival wirkt nach: Mit Gastspielpreisen nach Berlin und Beziehungen von KünstlerInnen auch mit überregionalen Tanz- und Theaterhäusern.**

**Das Festival strahlt aus: Wieder wird es sein Publikum an verschiedene Orte führen und zeigen, wie weitläufig die freie Szene ist: Vom Theater Rampe bis an die Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg, von der interimistischen Container City des Kunstverein Wagenhalle bis zum JES und FITZ im Tagblattturm, verbündet sich 6 TAGE FREI mit vielen neuen PartnerInnen.**

**Austausch, Kunst und Fest – wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und inspirierendes Programm.**

**Fritz Kuhn**

**Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart**

# Lucky Bastards

von Edan Gorlicki / INTER-ACTIONS  
Interdisziplinäre Gala



Konzept, Choreografie: Edan Gorlicki | Tanz:  
Evandro Pedroni, Michelle Cheung, Kalin Morrow |  
Live-Musik: Johannes Bartmes (Synthesizer),  
Philip Scheibel (Human Beatbox), Tobias Borke  
(Rap) | Geschichten, Gesang: Karima El-Fillali |  
Lichtdesign: Ingo Jooß | Kostümdesign:  
Evandro Pedroni | Dramaturgie: Eva-Maria Steinel |  
Ausstellung: Matthis Bacht | Management:  
Alexandra Schmidt / Tanzmanagement.net | Mit-  
entwickelt von: Jasmine Ellis, Evandro Pedroni,  
Michelle Cheung

6 TAGE FREI

Tag 1, Mo 8.4.  
20:00 – 21:40

Theater Rampe

4

Eine „Gala“ nennt der Wahl-Heidelberger Edan Gorlicki sein Stück „Lucky Bastards“, aber es stehen nicht glamouröse Balletttänzer\*innen im Mittelpunkt, sondern, im Gegenteil, die Ausgestoßenen, Armen, Behinderten, die Unge liebten und Heimatlosen unserer Gesellschaft. Mit Hilfe von Tanz, Musik, Bildender Kunst, Storytelling und unter Einbeziehung des Publikums verhandelt der Choreograf aus verschiedenen Perspektiven das komplexe System aus Privilegien und kultureller Dominanz. „Wir können etwas ändern, aber dafür müssen wir das System hinterfragen. Wir müssen uns eingestehen, wie privilegiert wir sind.“ Klug und unterhaltsam zugleich, kritisiert Gorlicki die Mehrheitsgesellschaft, bietet aber gleichzeitig einen optimistischen Blick in die Zukunft. – Jury

Ob Bildung, Vermögen, Gesundheit oder Selbstbild: Unsere Gesellschaft beruht auf Spielregeln, die Menschen zur gleichen Zeit einschließen und ausgrenzen. Dabei geht es in „Lucky Bastards“ nicht nur um Haben oder Nichthaben, sondern um ein komplexes Machtsystem aus Privilegien und kultureller Dominanz und darum, wo wir selbst stehen.

Als Choreograf und Coach hat sich Edan Gorlicki als starke Stimme für die Entwicklung von Tanz-Communities hervorgetan. Seit 2015 entwickelt er seine Arbeiten in Baden-Württemberg. Schon „The Players“ erhielt 2017 den Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg und wurde im Rahmen von 6 TAGE FREI auch mit dem Kritiker\*innen- und dem Publikumspreis ausgezeichnet. 2018 rief er in Heidelberg das Outreach-Programm BUILDING-ACTIONS ins Leben, das künstlerische Prozesse für Einflüsse mitten aus der Stadtgesellschaft öffnet.

„Lucky Bastards“ hatte im Dezember 2017 im EinTanzHaus Mannheim Premiere, weitere Aufführungen u. a. bei der TanzBiennale Heidelberg und am Theater Rampe.

Programm – Tanz- und Theaterpreis 2019

5

# Interface

von Harald Kimmig / THE HUMAN FACTORY  
Intermediale Tanz- und Musikperformance



Künstlerische Leitung, Performance, Violine:  
Harald Kimmig | Tanz: Hideto Heshiki | Audio-Live-  
Processing: Ephraim Wegner | Video-Live-  
Processing: Joachim Gossmann | Konzept: Daniel  
Bisig | Licht: Georg Hallmann | Produktions-  
leitung: Sven Kestel

Tag 2, Di 9.4.  
19:00–19:45

JES

**THE HUMAN FACTORY** ist Harald Kimmigs interdisziplinäre Versuchsreihe. Im Zentrum: Fragestellungen, die aus künstlerisch-technischen Perspektiven das Verhältnis zwischen Mensch und Natur, den Menschen untereinander, sowie den Menschen und den Medien unter die Lupe nehmen. „Interface“ schickt das Publikum auf eine emotionale Reise und lässt es mit seinen persönlichen Fragen zu menschlicher Kommunikation, real oder fantasiert, teilhaben. Selten sieht man eine so konsequente Ebenbürtigkeit von Tänzer und Musiker auf der Bühne wie hier. Die Beweglichkeit des Musikers (Harald Kimmig) zeugt von großem Können, die Intensität des Tänzers (Hideto Heshiki) fesselt bis zur letzten Sekunde. Nie wird Videotechnik zur Schau-malwas-die-Technik-alles-kann-Show. Denn hier kommuniziert Video tatsächlich mit dem Geschehen auf der Bühne. – Jury

In der Performance „Interface“ werden in einer medial vernetzten Umgebung analoge Klang- und Bewegungsparameter in digitale Audio- und Video-Signale übersetzt und zu einem Netz gespannt, in dem nicht klar ist, wann der Mensch die Signale steuert, und ab wann er gesteuert wird. Die direkte Kommunikation von Tänzer und Musiker verändert sich in ihrer digitalen Verarbeitung.

In unterschiedlichen Sparten- und Personenkonstellationen untersuchen Harald Kimmig und sein Pool von Künstler\*innen unter dem Einsatz verschiedener Medien die Wirkungsmechanismen der jeweiligen Genres und deren Einfluss auf den Menschen. „Interface“ ist der letzte Teil einer Trilogie, der die Performances „Flow“ (2015) sowie „Next step is“ (2016) vorausgegangen sind.

„Interface“ hatte im Dezember 2016 im E-Werk Freiburg Premiere. Aufführungen fanden u. a. in Offenburg und Karlsruhe statt.



von O-Team feat. Antje Töpfer, Fabian Hesse  
und HA\$!  
3D-Plastik-Biohypermedia-Theater



Regie: Samuel Hof | Ausstattung: Nina Malotta |  
Bildende Kunst: Fabian Hesse | Musik: HA\$! |  
Figurenspiel / Figurenbau: Antje Töpfer |  
Schauspiel: Folkert Dücker | Dramaturgie:  
Antonia Beermann | Sound, Video: Pedro Pinto |  
Produktion, Grafik: Markus Nießner

Tag 2, Di 9.4.  
20:30–22:10

Theater Rampe

Längst hat sich Lyman Frank Baums 1900 erschienenes Buch „Der Zauberer von Oz“ als Mitklatsch-Kinderstück auf den Stadttheaterbühnen etabliert. Bilder der Verfilmung mit Judy Garland als Dorothy haben ihren festen Platz im kollektiven Bewusstsein. Die Gruppe O-Team unternimmt in „:-Oz“ gemeinsam mit der Figurenspielerin Antje Töpfer, dem bildenden Künstler Fabian Hesse und dem Musiker HA\$! den Versuch, die Geschichte multimedial zu dekonstruieren und bewegt sich mutig an der Grenze zur Parodie, wenn in einer „Kunsteinführung“ das Publikum umständlich mit der Materie vertraut gemacht wird, wenn das Talkshow-Format als didaktisches Künstlergespräch desavouiert wird. Die Arbeiten der fiktiven Künstlerin Dorothy geben Anlass zu jeder Menge Fragen, darunter die, wie wirklich die Wirklichkeit überhaupt ist. Figurenspiel, Film, Video, Musik, Kunst, Spiel: Materialverschleiß und kontrolliertes Chaos – ein Gesamtkunstwerk 2.0. – Jury

„:-Oz“ fragt danach, wie sich unsere Wahrnehmung von Körpern und Biografien verändert: Wovon träumen virtuelle Körper? Welche Kräfte wirken auf sie? Können wir von Orten sprechen, wenn es keinen Boden gibt?

O-Team verbindet seit 2015 gesellschaftspolitisch aktuelle Themen und Debattenfelder mit herausfordernden künstlerischen Formen, erweitert dabei bestehende Genres ständig – immersiv, poetisch und intellektuell. 2013 wurde „Ich bedanke mich für alles“ zum Festival Radikal Jung eingeladen. 2015 wurde die Arbeit „Lichtung“ mit dem Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet und erhielt bei 6 TAGE FREI darüber hinaus den Kritiker\*innenpreis.

Die Premiere von „:-Oz“ fand im Dezember 2017 am Theater Rampe statt.

# SchmetterDINGE

Vom Versuch sich selber Flügel zu verleihen  
von Florian Feisel  
Figurentheater, Installation



Performance, Text und Aus-  
stattung: Florian Feisel | Grafik,  
Installationsgestaltung:  
Isabel Haas | Künstlerische  
Beratung: Gyula Molnár

Tag 3, Mi 10.4. FITZ  
19:00–19:50

Tag 4, Do 11.4.  
17:45–18:35

Tag 5, Fr 12.4.  
18:00–18:50

Tag 6, Sa 13.4.  
15:00–15:50

Florian Feisel widmet sich in „SchmetterDINGE“, wie er selbst schreibt, der „Erforschung von Material und dem ihm innewohnenden Erzählpotenzial“. Dabei bringt er 2.756 Bruchstücke von Porzellanpuppen mit einer Sammlung verstorbener Insekten ins „Gespräch“, wird forschend zum Expeditionsleiter, und in gewisser Weise auch zum Protagonisten in der Welt der Dinge, die er auseinandernimmt und neu anordnet, denen er gemeinsam mit dem Publikum unweigerlich und voller Enthusiasmus verfällt.

Die Tatsache, dass „SchmetterDINGE“ einen fortwährend im Unklaren lässt, ob man sich etwa in einer Ausstellung, einem fiktiven, wissenschaftlich-theatralen Forschungslabor befindet, im Kopf des Autors und Performers Florian Feisel, im „Kopf“ des betrachteten Materials oder im eigenen, aktiviert auf die schönste Weise die Fähigkeit der Zuschauer\*innen, selbst ins Zentrum der Erfindung zu geraten. – Jury

Florian Feisel, 1972 geboren, gelernter Schauspieler in Mainz, Studium der Puppenspielkunst in Berlin, seit 2002 als beruflicher Spieler mit eigenen Inszenierungen international gastierend, ist ab 2006 auch als freier Regisseur tätig, mit Schwerpunkt auf performativen Bühnexperimenten. Seit 2012 ist er außerdem Dozent für den Studiengang Figurentheater in Stuttgart. Florian Feisel ist in der freien Szene mit Lecture-Performances als theatraler Grenzgänger unterwegs.

Die Premiere von „SchmetterDINGE“ fand im April 2017 im FITZ Stuttgart statt. Gastspiele gab es u. a. an der SCHAUBUDE Berlin 2018.

# In my room

von Emi Miyoshi / SHIBUI Kollektiv  
Tanz, Installation, Performance



**Konzept, Inszenierung, Choreografie:**  
Emi Miyoshi | **Installation, Performance:**  
Jürgen Oswald | **Tanz:** Emi Miyoshi | **Musik,**  
**Sound:** Ephraim Wegner, Annette Rießner |  
**Dramaturgische Unterstützung:** Emma-Louise  
Jordan | **Licht:** Markus Frietsch |  
**Foto, Video:** Marc Doradzillo

**Tag 3, Mi 10.4.**  
**20:30–21:45**

**Theater Rampe**

Die Zutaten sind schlicht, das Ergebnis verblüffend. „In my room“ lebt vom Dialog zweier Körper mit allerlei Materialien. Neben der Tänzerin Emi Miyoshi und dem bildenden Künstler Jürgen Oswald haben Dinge ihren Auftritt, die wir weniger im Theater als im Baumarkt suchen würden. Mit Seilen, Klebebändern, Stangen, Brettern und Kisten schafft Oswald eine sich ständig wandelnde Landschaft, in der sich Miyoshi bewegt. Die Dinge dienen ihr als Partner für ein Duett oder stellen ein Hindernis für die Fortbewegung dar. Dank der Tücke des Objekts wird auch der Schöpfer der Landschaft bald ins Geschehen verwickelt und zum körperlichen Einsatz gezwungen. Beeindruckt war die Jury vor allem von der Hingabe der beiden Körper an das Material und der schier unerschöpflichen Suche nach immer wieder neuen Herausforderungen. Nach der bei 6 TAGE FREI preisgekrönten Produktion „Morinonaka“ (2017) ein weiterer Meilenstein des Kollektivs in der Erforschung des Zusammenspiels von Tanz und Installation. – Jury

Emi Miyoshi studierte Tanz an der Universität Ehime, Japan. Sie kreierte eigene Arbeiten, gründete das Tanzkollektiv „yummydance“ und arbeitet seit 2008 als Tänzerin und Choreografin in Freiburg. Durch die Kollaboration mit Installations- und audiovisuellen Künstler\*innen haben sich für sie neue Möglichkeiten und Formen der Fusion von Tanz und Kunst eröffnet. Sie gründete das SHIBUI Kollektiv, das grenzübergreifend Ausdrucksformen und Vorstellungskraft erweitert. Die Arbeit „Morinonaka“ wurde 2017 mit dem Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

„In my room“ hatte im Mai 2017 im E-Werk Freiburg Premiere.

# (This is) Cliff

von Marion Dieterle / DOSSIER 3-D-Poetry  
Tanz, Animation



Konzept, Tanz, Choreografie, Bühnenbild,  
Animation: Marion Dieterle | Beratung: Anne  
Hirth | Musik: Ralf Freudenberger | Licht, Technik:  
Martin Paret | Kostüm: Julia Stefanovici |  
Produktionsmanagement: Monika Kozaczka |  
Design, Foto: Peter Steinmetz |  
Filmdokumentation: Michael Straßburger

Tag 4, Do 11.4.  
19:00–20:00

JES

In „(This is) Cliff“ spielt Marion Dieterle mit Fiktion, Wahrheit und potenzieller Wahrheit. Das Resultat ist ein intimer, poetischer Abend mit großem Charme, der sich an der Schnittstelle von Tanztheater und Objekttheater bewegt. Mit kleinen Eingriffen werden Objekte immer wieder neu gedeutet. Durch klar gesetzte Positionen, ein projiziertes Wort, eine Lichtveränderung, öffnen sich kleine Welten. Ein anfangs sehr simples Zusammengehen von Wort und Bewegung bekommt durch kleine Verschiebungen auf einmal Tiefe und Komplexität. Die Präsenz der Performerin trägt dazu bei, dass man bei den sich permanent verändernden Wahrheiten das Gefühl hat, manipuliert zu werden. Ohne Druck ist man dazu aufgefordert, sich mit den verschiedenen Möglichkeiten auseinander zu setzen. Schlicht, intelligent, charmant. – Jury

Unter dem Label DOSSIER 3-D-Poetry produziert Marion Dieterle seit 2006 choreografische Arbeiten, die sich schwerpunktmäßig mit dem Thema der Körperlichkeit in sozialen Räumen des Zeitgeschehens auseinandersetzen. Sie spielt damit, zweidimensionale Ideen, Zeichnungen und Skizzen als Objekte, Projektionen und/oder Sound in den dreidimensionalen (Tanz-)Raum zu überführen. Als Choreografin begreift sie den Tanz als Medium und forscht nach einer Bewegungssprache, die ein Publikum verstehen kann, ohne sie in eine andere Sprache übersetzen zu müssen. Marion Dieterle arbeitet eng mit dem zeitgenössischen Musiker und Komponisten Ralf Freudenberger zusammen.

Die Premiere von „(This is) Cliff“ fand im Januar 2018 im E-Werk Freiburg statt, weitere Vorstellungen u. a. in den ehrenfeldstudios Köln.

# Surround

von Overhead Project  
Performance, Tanz, Circus



Konzept: Tim Behren | Leitung, Kreation,  
Performance: Tim Behren, Florian Patschovsky |  
Kreation, Performance: Mijin Kim, Susanne  
Schneider | Dramaturgische und philosophische  
Beratung: Eric Eggert | Dramaturgische Beratung:  
Femfacal | Komposition: Simon Bauer |  
Lichtkreation: Charlotte Ducousso | Kostüme:  
Sabina Schneider | Technische Begleitung,  
Rigging: Anders Jensen, Garlef Keßler | Produk-  
tionsleitung: Theresa Hupp, Jari Ortwig |  
Management: Mechthild Tellmann

Tag 4, Do 11.4.  
21:00–22:00

ADK Ludwigsburg,  
Probebühne

6 TAGE FREI

16

Längst ist der Zirkus auch in Deutschland zu neuen Ufern aufgebrochen. Aber kaum einer Gruppe gelingt die Verbindung von Zirkus und zeitgenössischem Tanz so gut wie Overhead Project aus Tübingen. Protagonist in „Surround“ ist ein von der Decke hängendes Pauschenpferd. Das schwere Turngerät, das wir vom Kunstturnen in stehendem Zustand kennen, pendelt im Zentrum der Bühne und etabliert so einen dynamischen Raum, der an eine Zirkusmanege erinnert. Die rund herum sitzenden Zuschauer\*innen sind dazu aufgefordert, die Spielfläche mit Hilfe der vier Tänzer\*innen zu durchqueren, am Pferd vorbei oder unter ihm hindurch, was Überwindung kostet. Ob diese Szenerie nun wie beabsichtigt als Metapher für Demokratie taugt, sei dahin gestellt. Aber das Stück fordert auf, sich immer wieder neu ins Verhältnis zu setzen, sich anzunähern, auszuweichen, etwas in Gang zu setzen oder aus eigener Kraft anzuhalten. Das Turngerät wird zweckentfremdet, die Arena zum Ort der Reflexion und das Zuschauen zum Prozess der Positionierung, im Raum und innerhalb der Gemeinschaft auf dem Theater. – Jury

Overhead Project ist das Akrobaten- und Choreografen-Duo Tim Behren und Florian Patschovsky. Seit 2007 entwickeln sie Projekte an der Grenze zwischen zeitgenössischem Circus, Tanz und Performance. Wo Provokation auf Vertrauen, Zusammenhalt auf Abstoßung und Höhe auf Fallen trifft, zerlegen ihre Choreografien das, was zwischen zwei Körpern, was zwischen zwei Menschen liegt. Ihre Arbeiten wurden vielfach mit internationalen Preisen ausgezeichnet, mit „Carnival of the body“ waren sie schon 2017 als Preisträger bei 6 TAGE FREI.

Die „Surround“-Premiere fand im Mai 2018 im Zirkus Paletti in Mannheim statt, weitere Aufführungen u. a. in Köln und Leipzig.

Programm – Tanz- und Theaterpreis 2019

17

# Supermann

von La\_Trottier Dance Collective  
Tanztheater



Konzept, Regie: Éric Trottier | Tanz: Evandro Pedroni | Dramaturgie: Daria Holme | Musik: Steffen Dix, Peter Hinz | Installation, Lichtdesign: Chris Ziegler | Technik: Tom Steyer

Tag 5, Fr 12.4.  
19:00–20:00

JES

Dass Supermann anderes kann als fliegen und ein bis zwei Superhelden-Posen, steht nur am Anfang dieser Tanzperformance von Éric Trottier und seinem Team. Was sich an Potenzial in dem blauen Trikot und unter dem roten Umhang verbirgt, beweist der Tänzer Evandro Pedroni. Das zutiefst menschliche Vermögen der Verwandlung macht er zu einer Art Superkraft für die Bühne. Auch ohne Kostüm. Dabei spielt der Einsatz von Licht eine besondere Rolle. Es verändert nicht nur den Raum, sondern interagiert unmittelbar mit dem Tänzer und konstruiert und inszeniert so eine Unzahl von Identitäten mit ihm oder auch dagegen. Identitäten, die soziale Medien, Religion, Kultur oder Geschlechterrolle dem Einzelnen zur Verortung anbieten, durchmisst und überschreitet Pedroni mit präziser tänzerischer Leichtigkeit und darstellerischem Aberwitz. Und so gelingt es in „Supermann“ die große Frage nach Identitäten spielerisch aufzulösen, denn sie erweisen sich allesamt als Spekulation. Und wenn man sich darauf einlässt, geht am Ende auch noch das: fliegen. – Jury

2011 gründete der Tänzer und Choreograf Éric Trottier in Mannheim das La\_Trottier Dance Collective – ein Zusammenschluss aus Tänzer\*innen, Choreograf\*innen, Musiker\*innen, Komponist\*innen und produktionsbezogen auch Vertreter\*innen aus verwandten Kunst-Sparten. Auf dieser Basis entstand 2017 das EinTanzHaus Mannheim. La\_Trottier Dance Collective war bereits 2015 bei 6 TAGE FREI: „Endless Refill“ erhielt den Tanz- und Theaterpreis sowie den Kritiker\*innenpreis.

„Supermann“ hatte 2018 im EinTanzHaus Mannheim Premiere.

# Festivalkalender

## Tag 1, Mo 8.4.

19:30 – 20:00	Rampe	Eröffnung
20:00 – 21:40	Rampe	<b>Lucky Bastards</b> von Edan Gorlicki / INTER-ACTIONS
22:00 – 22:30	Rampe	Publikumsgespräch mit engagierten Zuschauer*innen
im Anschluss	Rampe	DJ Ringo und Bar

## Tag 2, Di 9.4.

14:30 – 15:30	Projekt- raum	<b>Conditions of Work – Studio Visit</b> Eine Veranstaltung der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart
16:30 – 18:00	Rampe	Erwartungen und Absagen von Nana Hülsewig, Johanna-Yasira Kluhs, Fender Schrade
19:00 – 19:45	JES	<b>Interface</b> von Harald Kimmig / THE HUMAN FACTORY
20:30 – 22:10	Rampe	🎲-OZ von O-Team feat. Antja Töpfer, Fabian Hese und HA\$H
22:30 – 23:00	Rampe	Publikumsgespräch mit engagierten Zuschauer*innen
im Anschluss	Rampe	Bar

# Tag 3, Mi 10.4.

14:00–16:00	Rampe	Was wir wissen wollen – Ausbildung im Praxischeck Eine Veranstaltung vom Bundesverband Freie Darstellende Künste
16:00–18:00	Rampe	DIE VIELEN in Baden-Württemberg
19:00–19:50	FITZ	<b>SchmetterDINGE</b> von Florian Feisel
20:30–21:45	Rampe	<b>In My Room</b> von Emi Miyoshi / SHIBUI Kollektiv
22:00–22:30	Rampe	Publikumsgespräch mit engagierten Zuschauer*innen
im Anschluss	Rampe	Bar

# Tag 4, Do 11.4.

15:00–18:30	Rampe	POP UP – Aktionen auf der Festivalbühne
17:30–18:30	Rampe	Sich fremd werden – Lecture von She She Pop
17:45–18:35	FITZ	<b>SchmetterDINGE</b> von Florian Feisel
19:00–20:00	JES	<b>(This is) Cliff</b> von Marion Dieterle / DOSSIER 3-D-Poetry
20:00–20:45	Abfahrt JES	Bustransfer nach Ludwigsburg mit einem Vortrag zu „Surround“ von Eric Eggert
21:00–22:00	ADK Ludwigs- burg	<b>Surround</b> von Overhead Project
22:15–22:45	ADK	Publikumsgespräch mit engagierten Zuschauer*innen
im Anschluss	ADK	Bar

# Tag 5, Fr 12.4.

15:00 – 18:30	Rampe	POP UP – Aktionen auf der Festivalbühne
17:30 – 18:30	Rampe	Aus dem Leben von Punch Agathe* – Musikalisches Reenactment eines Lebens auf drei Kontinenten mit Stefanie Oberhoff u. a.
18:00 – 18:50	FITZ	<b>SchmetterDINGE</b> von Florian Feisel
19:00 – 20:00	JES	<b>Supermann</b> von La_Trottier Dance Collective
20:30 – 22:15	Rampe	<b>Norm ist F!ktion #2 – extended</b> von NAF mit Special Guest Tom Heitzer
22:30 – 23:00	Rampe	Publikumsgespräch mit engagierten Zuschauer*innen
Anschließend	Rampe	DJ Prince Bahadu und Bar

# Tag 6, Sa 13.4

11:00 – 17:00	KVWH*	„Theatre of the Long Now“ – Audiowalk von Ferl + Hertel und dem Bureau Baubotanik
11/13/15:00	KVWH*	„Transit“ – Audiowalk in vergangene Zukünfte von O-Team
15:00 – 17:00	KVWH*	Speedmeeting mit den freien Szenen
13:00 – 17:00	KVWH*	Commons Kitchen
15:00 – 15:50	FITZ	<b>SchmetterDINGE</b> von Florian Feisel
18:00 – 19:00	Rampe	Workshop-Präsentation mit She She Pop u. a.
19:30	Rampe	Preisverleihung für Künstler*innen, Publikum und Jury mit Andreas Vogel
21:00	Rampe	<b>Punch Agathe* inside out</b> von Gütesiegel Kultur*
Anschließend	Rampe	Party „Crowd und Rüben“ mit Andreas Vogel und Dexter

# Norm ist F!ktion #2 – extended

Keine Angst ohne Mut  
von NAF mit Special Guest Tom Heinzer  
Performance, Musik



Performance, Musik und Text: NAF – Nana Hülsewig, Fender Schrade | Kostüme und Bühne: Mona Kuschel | Dramaturgische Begleitung: Melanie Mohren, Bernhard Herboldt | Lichtdesign: Hanno Schupp | Viewpoint Training: Stela M. Katic | Künstlerische Mitarbeit: Rahel Häsel | Produktionsassistenz: Ramona Wegenast

Tag 5, Fr 12.4.

20:30–22:15

Theater Rampe

Sie verkünden, dass sie sich in den „Genderruhestand“ verabschiedet haben, dennoch kreist die Performance um die Frage, was ein Mann ist, was eine Frau. Fender Schrade, am ellenlangen Keyboard musizierend, gibt sich so konsequent spröde und kühl wie sich Nana Hülsewig über Geschlechterklischees im Leben und in der Kunst empört. Das Duo zelebriert den Widerspruch, befragt Gewissheiten, bewegt sich im feinen Dazwischen und erfindet wie nebenbei ein neues nüchtern-queeres Genre. Wir sehen charismatische Ironiker\*innen, die auch das Tun des\*der Anderen mit Blicken, Gesten, Tönen kommentieren. Manchmal fassungslos, nie larmoyant sprechen sie über Vorurteile und scheinbare Gewissheiten, den eigenen Körper unerschrocken als Requisite benützend, auf jeglichen exhibitionistischen Effekt verzichtend. So stilvoll, schräg und hintersinnig sind gespielte Gedanken über Norm und Fiktion lange nicht auf die Bühne gekommen. – Jury

Exklusiv für die Festivalaufführung erweitern NAF ihre Performance um ein Konzert, in dem Fender Schrade und der Musiker Tom Heinzer zwei ungenormte Instrumente zueinander finden lassen.

NAF sind im Kern Nana Hülsewig und Fender Schrade, sie integrieren ein Netzwerk an Gast-Künstler\*innen in ihre Arbeiten. NAF begannen ihre Zusammenarbeit 2013 in Stuttgart. Die Abkürzung NAF darf unterschiedlich ausbuchstabiert werden, beispielsweise: Nana And Fender, Nichts Als Formalitäten, Natürlich Auch Freiheit ... 2015 wurden sie für „NANA not alone“ mit dem Tanz- und Theaterpreis Baden Württemberg ausgezeichnet. Seit 2015 erarbeiten sie die Projektreihe „Norm ist F!ktion.“

Die Premiere von „Norm ist F!ktion #2“ fand im März 2017 im Theater Rampe statt.

# Punch Agathe\* inside out

von Gütesiegel Kultur\*  
giant puppet and game design



Konzept & Regie: Stefanie Oberhoff, Andy Freer,  
STROMBO | Puppenspiel: Célia Legaz Soler,  
Claude Bwendua, Sara Hasenbrink, Lenja Königs,  
Dennis Martens, Léa Duchmann, Giovanna  
di Filippo, Jule Bröcker, Franka Es, Mehdi Pinghet,  
Laura Boser | Musik: Johannes Werner, Florian  
Banko, Thomas Maos, STROMBO, Huguette  
Huguembo | Videospiele: Marcus Kazadi, Ludwig  
Szebel, Stefanie Oberhoff, Franka Es |  
Produktionsleitung: Judith Franke

Tag 6, Sa 13.4.  
21:00

Theater Rampe

6 TAGE FREI

28

Stefanie Oberhoff weiß zu polarisieren und herauszufordern. Mit ihrer Figur „Die Gräfin“ hat sie in Stuttgart bereits Kultstatus erlangt und nun ein neues Wesen in die Welt gesetzt: Punch Agathe\*. Als der „größte Kaspar der Welt“ zieht sie durch verschiedene Länder, hat bereits Jugend, Tod und Beerdigung durchlebt, sich zwischenzeitlich auf den Mars verzogen und plant von dort mit Freunden aus Kinshasa den nächsten Coup. Wie der stattfinden wird?: Keine Ahnung, aber bestimmt mit einem gehörigen Hang zu Anarchie, Witz, Verrücktheit und Provokation. Punch Agathe\*, eine mehrere Meter hohe schwarze Marionette, bewegt von mehreren Figurenspieler\*innen, erhebt sich einer Herrscherin gleich und fordert heraus: Wer bewegt hier eigentlich wen? Wer ist sie, was ist ihr Plan? Sicher ist hier erst einmal nur die Unsicherheit – und eine große Portion Neugier darauf, was Punch Agathe\* diesmal mit uns anstellen wird. – Jury

Die mit dem Gütesiegel Kultur\* ausgezeichneten Produktionen wurden von einem Team internationaler Künstler\*innen erarbeitet und erfüllen sehr hohe Qualitätsstandards in Bezug auf Originalität, Sozialverträglichkeit und Unterhaltung. Die Künstler\*innen bringen ihre Gütekennzeichnung selbst an, sie ist also kein Zertifikat, sondern eine Selbsterklärung der Kulturschaffenden.

Eine Premiere von „Punch Agathe“ hat nie wirklich stattgefunden. Etappen aus ihrem Leben 2018: 8.3.: Zeugung und Geburt in Melbourne – snuff lab; 30.3.–2.4.: Vier Stationen in und um Kinshasa; 9.–17.5.: Eröffnung FIDENA Festival; 18.–21.5.: Moers Festival – 10 Interventionen; 14.7.: Stuttgart Marienplatz; 21.7.: Beerdigung Stuttgart Musikhochschule; August: Rückkehr vom Mars Kinshasa.

Bei 6 TAGE FREI wird Agathe\* sitzen lernen und erstmals auf der Bühne auftreten.

Programm – Tanz- und Theaterpreis 2019

29

# DIE BEWEGUNG

von Herboldt / Mohren

Eine Performance für zwei Zuschauer\*innen



**Konzept, künstlerische Leitung:** Melanie Mohren, Bernhard Herboldt | **Video-Performance:** Abak Safaei-Rad, Armin Wieser | **Musik:** Fender Schrade / Linda Wölfel (VOW) | **Objekt:** Michael Kleine | **Kamera/Schnitt:** Jochen Gehring | **Recherche, Koordination:** Silinee Damsa-Ard | **Technische Koordination:** Michael Schramm | **Programmierung:** Robert Läßig | **Produktionsleitung:** Andrea Oberfeld / ehrliche arbeit – Freies Kulturbüro

**Tag 3, Mi 10.4.**

jeweils um 14/15/16/  
17/18/19 Uhr

**Theater Rampe**

Es geht nicht mehr um Utopien. Dafür ist es zu spät. Es geht um echte Alternativen. Werden Sie Teil von DIE BEWEGUNG. Kaufen Sie ein Ticket unter [www.6tagefrei.de](http://www.6tagefrei.de). Kommen Sie zur angegebenen Adresse. Folgen Sie den Hinweisschildern. Das ist alles. Schon wird ein unscheinbares Büro zu Theater und Versammlungsort in einem.

**Neue Bewegungen fordern Politik und Gesellschaft heraus. Wie, wo und durch wen entstehen sie? Welche Veränderungen können von ihnen ausgehen? Und welche Rolle spielt die Kunst dabei?**

DIE BEWEGUNG ist eine Performance für zwei Zuschauer\*innen. Im Büro einer großen Behörde oder Zeitungsredaktion, eines Bezirksrathauses oder Museums. Sie tragen eine unscheinbare Tasche bei sich. Darin: eine Theatermaschine, mitsamt Video-Monitor, Lautsprechern, Textdokumenten und verschiedenen Objekten eines Archivs. Sie lässt den jeweiligen Spielort zum Theater werden und verwickelt die Zuschauer\*innen in ein multimediales Gespräch: Was wäre, wenn diese Begegnung zum Ausgangspunkt einer sozialen und transnationalen Bewegung würde?

DIE BEWEGUNG verwebt den Büroalltag einer großen Institution mit künstlichen Räumen und Erzählungen von kleinen wie großen Revolutionen, Märschen durch Institutionen und historischen wie zukünftigen Gesellschaftsutopien.

Am 14.11.2018 feierte DIE BEWEGUNG den Start der fiktiven Bewegung im Saal des Theater Rampe. Performances bis zum Ende der Spielzeit immer donnerstags jeweils um 16/17/18/19/20 Uhr an verschiedenen Spielorten.

[www.die-institution.org](http://www.die-institution.org)

# Extras

## Tag 1, Mo 8.4. – Tag 6, Sa 13.4.

### Engagierte Zuschauer\*innen

#### Publikumsgespräch

Mit spontanen Eindrücken zu den Aufführungen des Tages geben engagierte Zuschauer\*innen den Impuls für ein Gespräch mit Künstler\*innen und Publikum.

Jeweils im Anschluss an die letzte Vorstellung des Tages

### Kein Preis geht an ...

#### Video-Montage

Dass 6 TAGE FREI nur einen winzigen Ausschnitt der Darstellenden Kunst-Produktionen zeigen kann, dass die eine Auswahl nicht alle berücksichtigt, dass sie immer streitbar ist und manchmal launisch, liegt auch an der Idee der Vergabe von Preisen. 6 TAGE FREI öffnet sich in dieser Ausgabe – wenn auch nur symbolisch – mit der Präsentation jener, die keinen Preis bekommen haben. Ein Screen im Theater Rampe gehört den Freien und ihren Trailern von Produktionen, die nicht live zu sehen sind an diesen 6 Tagen.

# Extras

## Tag 2, Di 9.4.

### Conditions of Work

#### Studio Visit

Woran mangelt es? Geld, Raum, Zeit. „Conditions of Work“ verteilt genau diese drei Ressourcen an Kunstschaffende unterschiedlicher Sparten: 2.490€ empfohlene Honoraruntergrenze, 40 m<sup>2</sup> verglaster Freiraum für vier Wochen. Und erteilt ihnen den Auftrag, ihre Arbeitsbedingungen zu hinterfragen. Wir besuchen den aktuellen Gast und finden heraus, wie dieser sich entscheidet, Zeit und Raum zu nutzen.

Eine Produktion der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart in Kooperation mit CAMPUS GEGENWART/Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

14:30–15:30 / Projektraum Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart  
Eintritt frei

### Erwartungen und Absagen

Mit Nana Hülsewig, Johanna-Yasirra Kluhs, Fender Schrade

Wer erwartet eigentlich etwas von einer geplanten künstlerischen Arbeit und wer kann dieser Erwartung Absagen erteilen? Ist die Antragsarbeit schon Teil der künstlerischen Arbeit? Ach übrigens: stellst du die Schreibzeit für den Antrag der potentiellen Fördergeber\*in eigentlich in Rechnung? Im Spannungsfeld zwischen praktischem Nutzen und Zweckfreiheit der Kunst wird in der Werkstatt Crêpes gegessen und gemeinsam philosophiert.

16:30–18:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

# Extras Tag 3, Mi 10.4.

## Was wir wissen wollen – Ausbildung im Praxischeck

Eine Veranstaltung des Bundesverbandes freier Darstellender Künste

Wie sollte eine Ausbildung für die freien darstellenden Künste aussehen? Freischaffende sehen sich mit diversen Anforderungen konfrontiert. Künstlerische Ausdrucksstärke und Innovationskraft sind ebenso gefragt wie Organisationstalent, Geschick bei Antragsstellung sowie all jenes Wissen, das mit einer Freiberuflichkeit einhergeht. Haben die Schauspiel-ausbildung oder das Regiestudium die Freie Szene im Blick? Und welche künstlerischen und organisatorisch-logistischen Fähigkeiten vermittelt eigentlich ein Studium der Theater- und Tanzwissenschaft?

14:00–16:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

## DIE VIELEN in Baden-Württemberg

Offene Versammlung

DIE VIELEN möchten Künstler\*innen stärken, für die Theater und Kunst machen heißt, an einer Gesellschaft zu arbeiten, die sich aus Menschen aller Hautfarben und Geschlechtervariationen, vieler sexueller Orientierungen, unterschiedlicher Bedürfnisse und Fähigkeiten, aus Gläubigen und Nicht-Gläubigen zusammensetzt und auf deren Gleichberechtigung beruht. DIE VIELEN stehen für ein Miteinander, das mutig und großzügig ist. Wir laden zu einer offenen Versammlung ein.

16:00–18:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

# Die besten Stücke!



Jahres-  
programm  
anfordern unter  
0711 22477-20

## Bei der Kulturgemeinschaft

Theater | Konzert | Oper | Musical |  
Tanz | Literatur | Kino |  
Bildende Kunst & Architektur |  
Jazz | Varieté

**Kulturgemeinschaft**

Servicetelefon 0711 22477-20  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)

# Extras

## Tag 4, Do 11.4. + Tag 5, Fr 12.4.

**POP UP – Die Festivalbühne, die Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe in der Foyerhalle im Theater Rampe eingerichtet haben, ist in Bewegung und schafft wechselnde Szenarien: Sie versammelt Einblicke in Arbeiten, Initiativen und Ideen aus der Freien Szene. Treten Sie ein, treten Sie auf!**

### Bunker Lesung

Videoarbeit von apokalyptische tänzer\*innen

Nach der Katastrophe, der Apokalypse, konspirieren die apokalyptischen tänzer\*innen, suchen Beschäftigung in vergangenen Prophezeiungen, erinnern sich an die Zeit davor und senden eine verschlüsselte Botschaft an da draußen, während die Wesen der Zukunft schon schemenhaft durchs Bild wandern.

Tag 4, Do 11.4. + Tag 5, Fr. 12.4. / 15:00–18:30 / Theater Rampe / Eintritt frei

### Meet the artists meeting the artists

Aktion von Josephine Kremberg

Zwei Sitzgelegenheiten, zwei einander fremde Kunstschaffende. Gespräche im 30-Minuten Takt mit zufälligen Fragen, spontaner Laudatio und persönlichen Kunstgeschichten.

Tag 4, Do. 11.4. + Tag 5, Fr. 12.4. / 15:00–17:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

### Get-to

Eine Veranstaltung der Freien Tanz- und Theaterszene Stuttgart

In regelmäßigen Treffen versammeln sich darstellende Künstler\*innen der freien Szene Stuttgarts, um sich in entspannter Atmosphäre gemeinsam über künstlerische, kulturpolitische und gesellschaftliche Themen auszutauschen. Zum Festival öffnet sich die Runde.

Tag 4, Do 11.4. / 16:00–17:30 / Theater Rampe / Eintritt frei

### Inter-AKT

Inter-AKT ist eine neu gegründete Initiative. Ihre Einmaligkeit besteht darin, dass sie junge Künstler\*innen zusammenbringt und nach Möglichkeiten sucht, Kunst neu zu gestalten und zu verstehen. Kunst und Politik, Kunstfreiheit, Krieg, Gender und Technologie, sind Themen, mit denen sie sich auseinandersetzen. Inter-AKT laden zum Kennenlernen ein.

Tag 4, Do. 11.4. + Tag 5, Fr. 12.4. / 15:00–17:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

### ODAS

Studierende der Künste und Medien im Großraum Stuttgart starteten im letzten Jahr das Netzwerk ODAS, das über die Institutionen hinaus Austausch ermöglicht. So schaffen sie sich selbstorganisiertes Wissen und Arbeitsgrundlagen. Sie haben Kaffee und Kekse, laden zum Plausch! ODAS sind wir alle.

Tag 4, Do. 11.4. + Tag 5, Fr. 12.4. / 15:00–17:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

### SPECTYOU

Die digitale Plattform für Performance, Tanz und Schauspiel

Elisabeth Caesar und Team schaffen den Ort für Theatermacher\*innen im Netz. Mit SPECTYOU entsteht eine zentrale Plattform: Informationen, Austausch, Vernetzung, Archiv und: Theaterstücke in voller Länge.

Tag 4, Do. 11.4. + Tag 5, Fr. 12.4. / 15:00–18:30 / Theater Rampe / Eintritt frei

## She She Pop – Sich fremd werden

Lecture von She She Pop

Ein Vortrag über das künstlerische Kollektiv, das Publikum und darüber, was man in der Performance aufs Spiel setzt. She She Pop wurde in den 90er Jahren am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. Neben dem Theater HAU Hebbel am Ufer, seit 2003 ihr kontinuierlicher Koproduzent in Berlin, hat She She Pop zahlreiche Kooperationspartner in In- und Ausland. Mit „Oratorium“ ist She She Pop zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen.

Tag 4, Do 11.4. / 17:30–18:30 / Theater Rampe / Eintritt frei

## Geometrie und Politik

Philosophischer Vortrag von Eric Eggert

Auf der Busfahrt nach Ludwigsburg spricht der Philosoph Eric Eggert vorbereitend zur Vorstellung „Surround“ über Positionen und Symmetrien, Gleichgewicht und riskante Konstellationen.

Tag 4, Do 11.4. / 20:00–20:45 / im Bus nach Ludwigsburg / Eintritt frei

## Aus dem Leben von Punch Agathe\*

Musikalisches Reenactment eines Lebens auf drei Kontinenten von Gütesiegel Kultur\*

Punch Agathes\* Biografie ist ereignisreich und wechselhaft. Sie wächst mit jedem Auftritt. Sie kennt kein Repertoire, jede Aufführung spinnt ihren Mythos weiter. Und die Künstler\*innen, die sie erzählen, sind viele. Das exklusive Reenactment wird vergeblich versuchen einen Überblick über die vielen Erscheinungsformen der Agathe\* zu geben.

Tag 5, Fr 12.4. / 17:30–18:30 / Theater Rampe / Eintritt frei

# Extras Tag 6, Sa 13.4.

**Ausflug nach Container City – Welche freie Szene? Die eine gibt es nicht, es gibt viele: Ein Ausnahmeort, an dem sie zusammenkommen, zusammenarbeiten, Kunst und Experiment, Leben und Arbeiten zusammenbringen, ist das Gelände vom Kunstverein Wagenhalle. Das Festival ist zu Gast in Container City:**

## Theatre of the Long Now

Audiowalk von Ferl + Hertel und dem Bureau Baubotanik

Das „Theatre of the Long Now“ ist das Versprechen, auf einer Brachfläche eine mindestens 100 Jahre andauernde Aufführung stattfinden zu lassen. Teil dieser Aufführung sind Wachstumsprozesse, Bauprozesse, soziale, politische und performative Prozesse. Der Audiowalk lädt ein zu einer Reise in die Zukunft, bei der man die Glocken läuten und das Gras wachsen hört. Wirklich.

11:00–17:00 / Kunstverein Wagenhalle / Eintritt frei  
Dauer ca. 20 Minuten

## Transit

ein Audiowalk in vergangene Zukünfte von O-Team

Mit Hilfe moderner Audio-Frequenz-Ortungsgesetze können die Teilnehmer\*innen Schwingungen und Stimmen empfangen. Ein Zeitreisender aus der Zukunft und einer aus der Vergangenheit manifestieren sich in diesem System und werfen einen Blick auf eine fragwürdige Gegenwart.

11:00, 13:00 und 15:00 / Kunstverein Wagenhalle  
Treffpunkt Nordbahnhofstraße, S-Bahn-Ständle  
Dauer ca. 60 Minuten

## Speedmeeting

Für die vielen freien Szenen und ihr Publikum

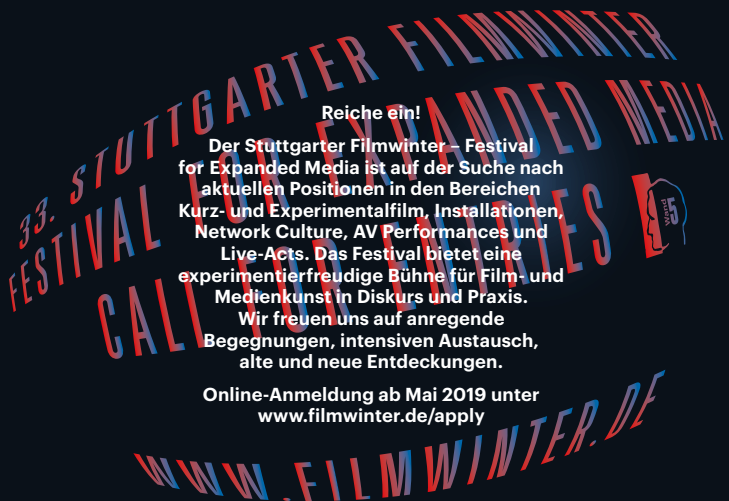
Menschen, die in einer Stadt leben und im gleichen Feld arbeiten und sich vielleicht trotzdem noch nie gesprochen haben, bekommen hier Gelegenheit dazu. 6 TAGE FREI lädt sie an einen Tisch zum Zweiergespräch.

15:00–17:00 / Kunstverein Wagenhalle / Eintritt frei

## Commons Kitchen

Lebensmittelretten und Gemeinschaftsbildung: Wir kochen ausschließlich mit geretteten Lebensmitteln, teilen Essen und Geschichten. Kostenlos, nicht umsonst.

13:00–17:00 / Kunstverein Wagenhalle / Eintritt frei



Reiche ein!

Der Stuttgarter Filmwinter – Festival for Expanded Media ist auf der Suche nach aktuellen Positionen in den Bereichen Kurz- und Experimentalfilm, Installationen, Network Culture, AV Performances und Live-Acts. Das Festival bietet eine experimentierfreudige Bühne für Film- und Medienkunst in Diskurs und Praxis.

Wir freuen uns auf anregende Begegnungen, intensiven Austausch, alte und neue Entdeckungen.

Online-Anmeldung ab Mai 2019 unter [www.filmwinter.de/apply](http://www.filmwinter.de/apply)

# Extras: Finale Tag 6, Sa 13.4.

## Wir sind der Protagonist

Workshop-Präsentation

Mit She She Pop und den Workshop-Teilnehmer\*innen

18:00–19:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

## Preisverleihung

Für Künstler\*innen, Publikum und Jury

Überreicht werden zehn Tanz- und Theaterpreise 2019, dotiert mit je 2.100€. Die Auswahl aus über 50 Einreichungen traf die Jury bereits im November. Bewerben konnten sich Produktionen aus Baden-Württemberg, die in den Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 Premiere hatten. Jury: Sophie Becker (Leitung Spielart München), Nicole Golombek (Redakteurin Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten), Pirkko Husemann (Leiterin Schwankhalle Bremen), Christiane Pohle (Regisseurin), Ives Thuwis (Choreograf), Nadine Vollmer (Dramaturgin).

Außerdem vergibt ein Festival-Kuratorium zwei Gastspielpreise: Sarah Israel (Rodeo München), Tina Pfurr und Joy Kristin Kalu / Franziska Werner (PAF Berlin) kuratieren regionale Festivals in Deutschland. Sie haben das Festivalprogramm gesichtet und suchen aus den zehn Aufführungen die beiden aus, die zum „Festival der Festivals“ 2020 eingeladen sind. (In Kooperation mit dem Verbund Regionale Festivals e.V.)

Auch das Publikum wählt seinen Favoriten. Jede\*r Zuschauer\*in kann nach der Aufführung sein Votum geben. Der Publikumsliebbling gastiert in der nächsten Saison wieder am Theater Rampe, vielleicht auch schon mit einer neuen Produktion.

Andreas Vogel führt nicht nur musikalisch durch die Preisverleihung. Und ein Stück vom Kuchen bekommen nicht nur Preisträger\*innen.

19:30–21:00 / Theater Rampe / Eintritt frei

im Anschluss an „Punch Agathe\* inside Out“: Crowd und Rüben – Party mit Andreas Vogel und Dexter / Theater Rampe

# Workshops und Best Of(f)

## Wir sind der Protagonist

Workshop mit She She Pop zum kollektiven Arbeiten mit eigenem Material  
In spielerischen Versuchsanordnungen werden Themen gefunden und verdichtet. Es geht um folgende Fragen: Für wen oder was stehe ich auf der Bühne? Und was ist die Aufgabe?

She She Pop wurde in den 90er Jahren am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet. Neben dem Theater HAU Hebbel am Ufer, seit 2003 ihr kontinuierlicher Koproduzent in Berlin, hat She She Pop zahlreiche Kooperationspartner im In- und Ausland. Mit „Oratorium“ ist She She Pop zum diesjährigen Berliner Theatertreffen eingeladen.

Tag 3, Mi 10.4.–Tag 6, Sa 13.4.

## Pitching- und Feedbackmethoden

Workshop mit Frederik Zeugke

Künstlerische Selbstpositionierungen sind entscheidend, wenn unser Einzigartiges und Besonderes ausstrahlen soll. Pitching- und Feedbackmethoden werden erarbeitet und systemisch angewendet: In konzentrierten Nachgesprächen mit Künstler\*innen des Festivals werden gemeinsam konkrete Auswertungsmethoden praktiziert und künstlerische Positionen besprochen.

Frederik Zeugke arbeitet als Dozent für Schauspiel dramaturgie und Theorien des Theaters an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Tag 1, Mo 8.4.–Tag 6, Sa 13.4.

## Windkanal 2019

Workshop mit Uwe Gössel  
Eine Initiative des LaFT Baden-Württemberg

Anträge, Konzepte und Entwürfe für Theaterproduktionen werden im Windkanal gemeinsam verhandelt. Ein Windkanal ist das „Als-ob“ in der Produktentwicklung. Die Idee von Simulation und Experiment übernehmen wir für unseren Windkanal Theater und Tanz: Ziel ist das lustvolle Reflektieren von noch nicht realisierten Projektkonzepten.

Uwe Gössel ist freischaffender Theatermacher und Dramaturg. Von 2006 bis 2014 leitete er das Internationalen Forum des Theatertreffens in Berlin.

Anmeldungen aus allen Bereichen der darstellenden Kunst mit Angabe zu Person und Arbeitskontext bis zum 31. März per Email an: laftbw@t-online.de

Tag 2, Di 9.4.–Tag 5, Fr 12.4. / 10:00–14:00

## Rethinking the possible

Workshop für professionelle Tänzer\*innen mit Overhead Project

Die circus-choreographischen Arbeiten von Overhead Project zerlegen das was zwischen zwei Körpern, zwischen den Menschen liegt. Zusammenhalt trifft auf Abstoßung, Höhe auf Fallen und Provokation auf Vertrauen. Wie verändern sich unsere Möglichkeiten im Aufeinandertreffen mit unserem Gegenüber? Wie lassen sich die Grenzen verschieben?

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Anmeldung unter [info@produktionszentrum.de](mailto:info@produktionszentrum.de)

Tag 6, Sa 13.4. / 10:00–12:00 / Produktionszentrum Tanz + Performance e.V.

## Best Of(f) Baden Württemberg

freie Szene unterwegs

Eine Best-Of(f)-Tour führt Preisträger\*innen 2019 durch das Land. Eine Kooperation von LAKS und LaFT Baden-Württemberg.

# Ein Glücksfall für Baden-Württemberg 33 Millionen Euro jährlich für Kunst und Kultur



Aus den Erträgen der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg werden kulturelle Einrichtungen und Kunstprojekte im Land gefördert. Davon profitiert unter anderem auch unsere Tanz- und Theaterszene.



lotto-bw.de



# Service

## Karten

Normalpreis EUR 16 / ermäßigt 9

Festivalpass EUR 130 / ermäßigt 80

Audiowalk „Transit“ EUR 12 / ermäßigt 7

Für Veranstaltungen mit freiem Eintritt ist keine Anmeldung erforderlich.

## Tageskasse und Vorverkauf

Mo–Fr 12:00–18:00 im Theater Rampe

[theaterrampe.reservix.de](http://theaterrampe.reservix.de)

Sowie an den Reservix-Vorverkaufsstellen.

## Reservierungen

Mo–Fr 12:00–18:00

[karten@theaterrampe.de](mailto:karten@theaterrampe.de) oder

+49 (0)711 620 09 09 15

Reservierte Karten sind bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse abzuholen.

## Abendkasse

Öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort.

## Barrierefreiheit

Die Veranstaltungen sind barrierefrei, ausgenommen im Projektraum Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart, an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und Kunstverein Wagenhalle / Container City.

## Service-Telefon während des Festivals

Tag 1, Mo 8.4.–Tag 6, Sa 13.4. / 10:00–21:00

+49 (0)151 720 702 38

# Orte

## Festivalzentrum Theater Rampe

Filderstraße 47, 70180 Stuttgart

[www.theaterrampe.de](http://www.theaterrampe.de)

U1, U9, U34, Marienplatz / Bus 43, Lehenstraße

Bus 41, Marienplatz

## Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg

Akademiehof 1, 71638 Ludwigsburg

[www.adk-bw.de](http://www.adk-bw.de)

S4, S5, Ludwigsburg Hbf

## FITZ Zentrum für Figurentheater / Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Eberhardstraße 61, 70173 Stuttgart

[www.fitz-stuttgart.de](http://www.fitz-stuttgart.de) / [www.jes-stuttgart.de](http://www.jes-stuttgart.de)

S-Bahnen, Stadtmitte / U2, U4, U14, U34, Rotebühlplatz /

Bus 43, 92, X1, Wilhelmsbau

## Kunstverein Wagenhalle (KVWH)

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

[www.kunstverein-wagenhalle.de](http://www.kunstverein-wagenhalle.de)

U5, U6, U7, U15, Pragfriedhof

## Projektraum

Freie Tanz- und Theaterszene Stuttgart

Willy-Brandt-Straße 18, 70173 Stuttgart

[www.freietanzundtheater-stuttgart.de](http://www.freietanzundtheater-stuttgart.de)

U1, U2, U4, U9, U14 / Bus 40, Bus 42, Staatsgalerie

## Produktionszentrum Tanz + Performance e. V.

Tunnelstraße 16, 70469 Stuttgart

[www.produktionszentrum.de](http://www.produktionszentrum.de)

S4, S5, S6, S60 / U6, U13, U16 / Bus 91, Bus 501, Bus 502, Bus 503, Feuerbach Bf



**stadtmobil**  
carsharing

Ich bin unabhängig –  
auch vom eigenen Auto.



# Team

**6 TAGE FREI / Theater Rampe**

**Künstlerische Leitung: Marie Bues und Martina Grohmann**

**Produktionsleitung 6 TAGE FREI: Laura Oppenhäuser**

**Mitarbeit: Katrin Spira**

**Musikprogramm 6 TAGE FREI: Andreas Vogel**

**Assistenz Produktionsleitung 6 TAGE FREI: Enia Wegmann**

**Geschäftsführung: Franziska Stulle**

**Projektleitung in der Geschäftsführung: Kati Trinkner**

**Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Kathrin Stärk**

**Technische Leitung: Robin Burkhardt**

**Mitarbeit Künstlerische Leitung/Dramaturgie: Paula Kohlmann**

**Produktionsleitung: Klara Fritz**

**FSJ Produktion: Erna Schmidt-Oehm**

**Technische Leitung: Robin Burkhardt**

**Werkstatt: Stephen Herter**

**Technik: Max Kirks, Sebastian Fürst, Christoph Schmitz**

**FSJ Technik: Charlotte Goes**

**Junges Ensemble Stuttgart**

**Intendanz: Brigitte Dethier**

**Verwaltungsleitung: Dr. Conrad Solloch**

**Künstl. Betriebsbüro und Disposition: Julia van Donzel**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annalena Ehmann**

**Technische Leitung: Steven Gorecki**

# Dank

Wir danken den engagierten Zuschauer\*innen, dem Team vom Jungen Ensemble Stuttgart, Andreas Vogel und Team Rakete sowie allen Unterstützer\*innen von 6 TAGE FREI, ohne deren Hilfe und Kooperationsbereitschaft das Festival nicht möglich wäre.

# Impressum

**Herausgeber: Die Rampe e. V.**

**Intendanz: Marie Bues, Martina Grohmann**

**Theater Rampe**

**Filderstraße 47**

**70180 Stuttgart**

**Redaktion: Katrin Spira**

**Gestaltung: studiopanorama.de**

**Redaktionsschluss: 07.02.19 – Änderungen vorbehalten!**

**Fotograf\*innen:**

**S.4, 18 Fulbert Hauk**

**S.6, 12 Marc Doradzillo**

**S.8 Markus Niessner**

**S.10 Florian Feisel**

**S.14 Britt Schilling**

**S.16 Hannes Kempert**

**S.26 NAF**

**S.28 Oliver Röckle**

# WIR SIND VIELE - JEDE\* R EINZELNE VON UNS

www.dievielen.de

## In Trägerschaft von



## Mit Unterstützung von



Kulturgemeinschaft



## In Kooperation mit



Freie Tanz- und Theaterszene  
Stuttgart



Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe

KUNSTVEREIN  
WAGENHALLE

FITZ!



**THTR**  
**RMPE**